



Nachdem Herr Kavvadias von seiner Reise nach Paris, München und Wien zurückgekehrt ist, [er wollte dort einen Restaurator für die bei Antikythera gefundene Bronzestatue engagieren], habe ich mit ihm über die Ausgrabung des Tempels von Phigalia gesprochen. Er teilte mir mit, dass die Ausführung dieser Arbeit auf einem Beschlusse des Rates der Archäologischen Gesellschaft beruhe und dass er selbst demnächst die Grabung beginnen würde. Unter diesen Umständen ist die Möglichkeit, dass wir diese Arbeit aus den Iwanoff-Geldern ausführen, ausgeschlossen.

Als geeignete Arbeit für diese Gelder scheint mir daher zunächst nur die beabsichtigte Grabung in Kreta übrig zu bleiben. Oder sollten Sie etwa die auch von uns geplante Freilegung des Brunnens des Theagenes in Megara für eine passendere Arbeit halten? Diese Grabung würde in diesem Winter während der Anwesenheit des Herrn Grüber gut ausgeführt werden. Die Leitung an Ort und Stelle würde einer der Stipendiaten übernehmen können, während Grüber und ich zuweilen für einen Tag hinfahren könnten.

Was die Grabung in Kreta betrifft, so beabsichtigt Herr von Prott im Laufe des Oktober nach Kreta zu reisen, um an einem der uns vorgeschlagenen Plätze oder auch an einem anderen eine Ausgrabung zu beginnen.

Der erste Sekretar:

D.

An das Generalsekretariat
in Berlin.